FREIER SCHWEIZER

Freitag, 31. Mai 2013 ▪ Nr. 44

DIE LETZTE

AUTO SUTER Küssnacht am Rigi
Bodenweid 2, Küssnacht
Tel. 041 850 55 44
www.auto-suter.ch
ŠKODA
Nutzfahrzeuge
Service Service Service

Aufgeschnappt

Tobler war mit seiner *Saphire* am Rigi-Cup

red. Der Küssnachter Michael Tobler hat mit der Saphire ein Segelboot entworfen, das in der internationalen Fachpresse viel Lob hervorrief (der *FS* berichtete). «Nachdem die Saphire auf ihrer Promotionstour durch Europa an vielen Bootsmessen gezeigt wurde, galt es am Rigi-Cup, dem Auftakt des Vierwaldstättersee-Cups, ernst», schrieb die Neue Schwyzer Zeitung am Dienstag. Im ersten Lauf schlug sich Toblers Boot ganz gut und musste nur dem Team von Manuel Ingold den Vortritt lassen. Der optimale Kurs im zweiten Lauf gelang ihm nicht und am Ende landeten Tobler und sein Team auf dem vierten Platz.

Mandy Meyer brachte Melancholie zurück

red. In einem Beitrag über die Band Krokus im aktuellen Migros Magazin (Nr. 22) äussert sich die Band auch über den Merlischacher Mandy Meyer. «Mandy hat unserem Sound das melancholische Element zurückgebracht.» Meyer war Anfang der 80er-Jahre bereits Mitglied bei Krokus und ist derzeit wieder in der Band aktiv. Auf dem aktuellen Album Dirty Dynamite spielt Meyer die Leadgitarre.

Trägerverein in Gründung

Theater Duo Fischbach erhält Unterstützung von prominenter Seite

Im Nachgang zum Sponsoren-Apéro von Mitte April wird am 19. Juni ein Trägerverein gegründet. Der künftige Vorstand, dem das Theater Duo Fischbach am Herzen liegt, will damit die Zukunft des Kulturbetriebes sicherstellen.

Die Türe des Theaters soll weiterhin offen bleiben. Dafür setzen sich namhafte Persönlichkeiten aus Küssnacht und Umgebung ein. *Foto: Simone Ulrich*

pd/su. Das Theater Duo Fischbach geht im September in die 6. Saison, das neue Programm mit vielen Höhepunkten steht bereits. Viele Vorstellungen der letzten Saison waren ausverkauft, und trotz der finanziellen Unterstützung durch den Bezirk, den Kanton, Sponsoren sowie Gönnern schliesst jede Saison mit einem Verlust ab. Und obwohl das Theater nicht mehr aus Küssnacht wegzudenken ist, ist eine gesunde finanzielle Basis Voraussetzung für die Weiterführung des Betriebs. Namhafte Persönlichkeiten ergreifen nun die Initiative: Säckelmeister Hansheini Fischli, Notar Hansjörg Ulrich, Bezirksrätin Carole Mayor, Steuerexpertin Béatrice Hunkeler, Marktplatz-Präsident Jörg Looser sowie Bezirksammann Stefan Kaiser wollen dem Küssnachter Kulturbetrieb unter die Arme greifen.

Trägerverein soll Finanzierung sichern

Die sechs Initianten aus dem Bezirk und Umgebung haben sich zum Ziel gesetzt, das Theater bei der Suche nach neuen finanziellen Mitteln zu unterstützen und wollen damit die Initiative von Josef Wyer mit neuen Strukturen weiterführen. Zu diesem Zweck wird ein neuer Trägerverein ins Leben gerufen, welcher am Mittwoch, 19. Juni, um 19.00 Uhr alle Interessierten zur Gründungsversammlung ins Theater Duo Fischbach einlädt. Gemäss Statuten bezweckt der Verein insbesondere die breite Abstützung des Theaterbetriebes in der Region Küssnacht und Umgebung, die Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch Mitgliederbeiträge und Sponsoring, die Unterstützung der Betriebsleitung in der Rechnungsführung sowie die Erhaltung des Theaters mit überregionaler Bedeutung und Ausstrahlung. «Der Bezirk Küssnacht hatte grosses Glück, dass Peter Freiburghaus vor fünf Jahren beschloss, ein Kleintheater in Küssnacht zu eröffnen», hält Säckelmeister Hansheini Fischli fest, der das Präsidium des neuen Trägervereins übernehmen soll. «Das Theater Duo Fischbach ist zu einer kleinen, aber feinen Kulturperle geworden, welche von unzähligen Kulturbegeisterten besucht wird, die auch ausserhalb des Bezirks wohnen. Die Standortattraktivität des Bezirks wurde durch das neue, qualitativ hochstehende Kulturangebot noch weiter erhöht.» Nun gilt es, die finanzielle Basis des Theaters zu verstärken, um dessen langfristigen Betrieb zu sichern.

> **«Der Vorstand steht in den Startlöchern. Die Statuten stehen, der neue Verein ist bereit für die Gründungsversammlung.»**
>
> *Hansheini Fischli*

Vereinsgründung ist vorbereitet

«Der neue Vorstand steht in den Startlöchern», hält Hansheini Fischli den aktuellen Stand fest. «Wir haben uns bereits mehrmals getroffen und die weiteren Aktivitäten festgehalten. Die Statuten sind formuliert, der neue Vorstand ist bereit für die Gründungsversammlung.»
So hoffe man vorab auf eine rege Teilnahme an der Gründungsversammlung, danach aber vor allem auf viele Beitritte zum Trägerverein. Alle sind am 19. Juni um 19.00 Uhr im Theater Duo Fischbach herzlich eingeladen.

Verkehrskontrolle

Polizei büsste mehrere Lenker

Die Kantonspolizei Schwyz führte letzten Sonntag Verkehrskontrollen mit einem Hauptaugenmerk auf abgeänderte Fahrzeuge durch. In Küssnacht waren 18 Fahrzeuglenker zu schnell unterwegs.

kapo/red. Nicht gestattete sowie nicht eingetragene und somit nicht geprüfte Abänderungen können die Verkehrssicherheit von Autos und Motorrädern empfindlich beeinträchtigen. An den Kontrollen, die im inneren Kantonsteil durchgeführt wurden, mussten insgesamt elf Fahrzeughalter verzeigt werden, die nicht gestattete Veränderungen an ihrem Fahrzeug vorgenommen hatten, für ebenso viele wurden Mängellisten ausgestellt. Fünf Autobesitzer müssen zudem zu einer ausserordentlichen Motorfahrzeugkontrolle beim Verkehrsamt erscheinen.

Ohne Gurt oder zu schnell unterwegs

Grossmehrheitlich betrafen die Beanstandungen nicht gestattete Felgen und Auspuffanlagen sowie die Bereifung. 23 Verkehrsteilnehmer mussten gebüsst werden, weil sie die Sicherheitsgurten nicht trugen, die nötigen Fahrzeugpapiere nicht mitführten oder die Abgaswartung abgelaufen war.
Parallel zu den Kontrollen an den Fahrzeugen wurden auch Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Auf der Luzernerstrasse in Küssnacht waren 18 Fahrzeuglenker zu schnell und müssen gebüsst werden.

Teilrichtplan *Wärme*

Energieversorgung soll diskutiert werden

Der Bezirksrat Küssnacht hat einen Entwurf für einen kommunalen Teilrichtplan *Wärme* ausgearbeitet, mit dem Ziel, die Versorgung des Bezirksgebiets mit leitungsgebundener Energie räumlich und zeitlich zu koordinieren. Der Teilrichtplan liegt bis 5. Juli 2013 zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Die engen Platzverhältnisse in den Schächten verlangen eine gute Leitungskoordination. *Foto: zvg*

amtl. Die Versorgung mit Energie stellt eine wichtige strategische Aufgabe des Bezirks dar. Als verantwortungsbewusste Energiestadt verfolgt der Bezirk Küssnacht zudem das Ziel, den Energiebedarf in Zukunft vermehrt aus regenerativen Energiequellen zu decken. Dabei spielen nicht nur klimapolitische Überlegungen eine Rolle, sondern auch die langfristige Gewährleistung der Versorgungssicherheit und die Verminderung der Abhängigkeit von importierten Energieträgern.

Koordination durch Teilrichtplan

Verschiedene Organisationen haben beim Bezirk Küssnacht das Interesse angemeldet, ein Leitungsnetz für die Wärmeversorgung der Gebäude zu realisieren. Der Bezirksrat erachtet es nicht als zielführend, wenn mehrere Anbieter in diesem Bereich im Wettbewerb stehen. Gründe sind der eingeschränkte Platz für die Erstellung von Leitungen und die hohen Kosten für ein weit verzweigtes Leitungsnetz. Eine örtliche Abgrenzung der Energieträger führt dank einer hohen Anschlussdichte zu günstigeren Wärmepreisen, einer besseren Versorgungssicherheit und einer grösseren Planungssicherheit für Gebäudebesitzer und Leitungsbetreiber.
Das richtige Instrument zur raumplanerischen Regelung der Wärmeversorgung ist der Erlass eines Teilrichtplans. Der Teilrichtplan Wärme unterliegt dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren, wird durch den Bezirksrat verabschiedet und durch den Regierungsrat genehmigt. Nach der Inkraftsetzung ist er behördenverbindlich.

Mitwirkungsverfahren und Infoanlass

Die Tragweite der Energieversorgung ist derart bedeutend, dass auch der interessierten Bevölkerung die Gelegenheit gegeben werden soll, sich dazu zu äussern. Der Bezirksrat lädt deshalb die Bevölkerung dazu ein, sich über den kommunalen Teilrichtplan zu informieren und sich dazu zu äussern. Der Teilrichtplan Wärme liegt vom 1. Juni bis 5. Juli 2013 während den üblichen Schalteröffnungszeiten beim Ressort Planung, Umwelt und Verkehr öffentlich auf und ist auf der Internetseite www.kuessnacht.ch aufgeschaltet. Bis zum 5. Juli 2013 kann sich jedermann zum Entwurf des Teilrichtplans schriftlich äussern. Zudem orientiert das Ressort Planung, Umwelt und Verkehr am Dienstag, 11. Juni, um 20.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Ebnet über die Ziele und die Bedeutung des Teilrichtplans Wärme.